



Südtirol

Gipfelblick und Dolce Vita



3-mal draußen

1 Großes Kino am Roten Fels

Ein Südtiroler »Knott« ist einfach ein Fels, das Knottkino zwischen Vöran und Hafling ist also ein Felsenkino. Dafür gestaltete der Künstler Franz Messner einen Aussichtspunkt am Rotsteinknott. In weitem Cinemascope liegt hier das gipfelgerahmte Etschtal vor dem Betrachter. Gleiches gibt's am Beimstein und Timpfler Knott, alle entlang des Rundwanderwegs.

■ Rundwanderweg Knottkino, 11,7 km, 470 Hm, ca. 4 Std., ab/an Bergstation Seilbahn Burgstall-Vöran (einfach 6 €, Berg- und Talfahrt 10 €), www.hafling.com/knottkino



2 Autofrei aufs Stilfser Joch

Die ganze Straße, alle 48 Kehren hinauf zum Stilfser Joch (S. 112) gehören beim »Stelviobike« den Radfahrern, kein Auto, kein Motorrad weit und breit. Denn am Biketag am Stilfser Joch ist die SS 38 della Stelvio ab Trafoi bis zum 2757 m hoch gelegenen Pass von 8–16 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt. Eine Anmeldung ist nicht nötig; wer mag, kann einfach mitfahren.

■ 1. So im Sept. (Ausweichtermin letzter So im Aug.), 51,9 km, 1869 Hm, Ø Steigung 9–11 %, max. 15 %, www.stelviobike.com



3 Entdecke den Ötzi in dir

Am Tisenjoch in den Ötztaler Alpen entdeckten Bergwanderer 1991 die Gletschermumie von »Ötzi«, dem 5000 Jahre alten »Mann aus dem Eis«. Nicht weit davon können heute im Schnalstal Ötzi-Fans im archeoParc ihre jungsteinzeitlichen Skills erproben. Jung und Alt sind eingeladen, in dem archäologischen Aktivmuseum Aspekte des damaligen Lebens hands-on zu erfahren: Brotbacken, Weben, Filzen, Korbflechten, Töpfern, Bogenschießen und vieles mehr. ► S. 106, www.archeoparc.it



Intro

3-mal draußen	2
Impressionen	6
<i>Sonnenverwöhnte Urlaubsregion für Genießer</i>	
Auf einen Blick	9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben	10
<i>Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.</i>	

Unterwegs

Eisacktal	16
1 Gossensass	18
2 Sterzing	19
3 Ridnauntal	21
4 Natz-Schabs	24
5 Neustift	26
6 Brixen 	28
7 Klausen	31
8 Villnösstal	32
Übernachten	34

Pustertal und Dolomiten	36
9 Mühlbach	38
10 Kiens	39
11 Gadertal	40
12 Bruneck 	42
13 Tauferer Tal und Ahrntal	45
14 Antholzertal	47
15 Gsieser Tal	48
16 Pragser Tal	48
17 Toblach	49
18 Sextental	50
Übernachten	52

Bozener Land	54
19 Grödner Tal	56
20 Seiser Alm	58
21 Eggental	60
22 Bozen 	62
23 Sarntal	69
24 Eppan an der Weinstraße	71
25 Kaltern an der Weinstraße	72



26	Tramin an der Weinstraße	74
27	Neumarkt	77
28	Auer	77
	Übernachten	78
Meraner Land		
29	Terlan	82
30	Tisens-Prissian	84
31	Lana	85
32	Ultental	86
33	Meran 	88
34	Schenna	93
35	Dorf Tirol	94
36	Passeiertal	96
37	Partschins	98
38	Naturns	100
	Übernachten	102
Vinschgau		
39	Schnalstal	106
40	Latsch	108
41	Schlanders	109
42	Trafoier Tal	111
43	Schluderns	114
44	Glurns	115
45	Mals	116
46	Reschensee	117
	Übernachten	119

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

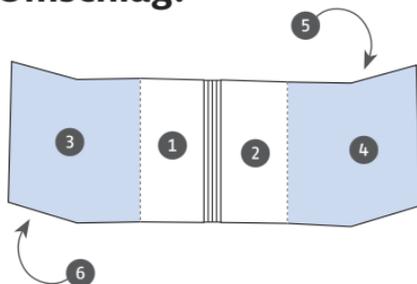
■ Service

■ Südtirol von A-Z 122

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	128
Chronik	136
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band	138
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144

Umschlag:



-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen ①
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen ②

Übersichtskarte Südtirol (West):

Vordere Umschlagklappe, innen ③

Übersichtskarte Südtirol (Ost):

Hintere Umschlagklappe, innen ④

Stadtplan Bozen: Hintere Umschlagklappe, außen ⑤

Ein Tag in Bozen: Vordere Umschlagklappe, außen ⑥

Sonnenverwöhnte Urlaubsregion für Genießer

Südtirol vereint den erhabenen Ernst der Berge mit der lebendigen Leichtigkeit des Südens



Grandiose Aussichten garantiert: Wandern im Naturpark Puez-Geisler

Südtirol ist ein »Renner« unter den Reisezielen, jedes Jahr besuchen fünf bis sechs Millionen Gäste die vielfältige italienische Region auf der Alpensüdseite. Besonders unter Gästen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ist Südtirol als überwiegend deutschsprachiges Urlaubsziel sehr beliebt. Gleichzeitig merkt man an vielen Dingen des täglichen Lebens, vor allem aber am milden Klima und der

verlässlich scheinenden Sonne bereits deutlich südlichen Einfluss.

Hinaus in die Natur

In den Südtiroler Bergen finden Aktivurlauber sommers wie winters reichlich Gelegenheit, die Natur in vollen Zügen zu genießen. Nicht weniger als sieben Naturparks und ein Nationalpark sind in den Südtiroler Alpen und Dolomiten ausgewiesen, einige ge-

hören sogar zum Unesco-Weltnaturerbe Dolomiten. Wanderer und Mountainbiker schätzen Höhenwege und Pfade, etwa entlang alter Bewässerungskanäle auf sogenannten Waalwegen um Meran oder auf den Hochebenen, gerade auch in stilleren Seitentälern wie dem Ridnaun-, Antholzer oder Langtauferer Tal.



sind möglich, vom Gletschirmfliegen auf der Seiser Alm bis zum Kajakfahren am Reschensee.

Charaktervolle Städte und traditionsbewusste Dörfer

Ähnlich vielfältig präsentieren sich die Ortschaften. Urban geht es in den beiden großen Städten Südtirols zu, geschäftig in der Landeshauptstadt Bozen, beschaulich und immer noch ein wenig mondän im Kurort Meran. Einen ähnlichen Hintergrund als beliebte k.u.k.-Sommerfrische hat das ruhigere Gossensass. Alte Kaufmannszentren wie Sterzing, Bruneck, Auer

Lebendiges Treiben in der Bozner Laubengasse (unten) – Malerische Idylle am Reschenstausee (ganz unten)



Wintersportler jeder Art haben die Qual der Wahl zwischen den perfekt präparierten Pisten, Loipen und Routen an Kronplatz und Meran 2000, am Ritten, auf dem Salten sowie vor allem in der Sella- und Ortlerregion. Straßenrad- und Motorradfahrern scheinen die kurvenreichen Passstraßen etwa über den Jaufenpass oder zum Stilferjoch geradezu paradiesisch. Aber auch individuellere Sportarten



» Bei heiterem Sonnenschein kam ich nach Bozen [...]. Alles hat hier schon mehr Kraft und Leben [...] und man glaubt wieder an einen Gott. «

*Johann Wolfgang von Goethe,
September 1786, zu Beginn seiner
»Italienischen Reise«*

oder Schlanders sind noch heute größer als die Dörfer ringsum. Diese punkten mit eigenen Besonderheiten wie etwa das Apfeldorf Natz, in dem alljährlich die Apfelkönigin gekrönt wird, das Marmordorf Laas im Vinschgau oder das für seine Pferdezucht bekannte Hafling. Ganz zu schweigen von den zahlreichen Weindörfern, von Klausen bis Kastelbell und Kaltern am See.

Land der Burgen und Schlösser

Die Berge bilden eine ideale Kulisse für rund 800 Burgen, Schlösser und histo-

rische Ansitze, die in Südtirol so male-
risch viele Anhöhen zieren. Einige sind
schon dem Namen nach sehr bekannt:
Burg Taufers, Rodenegg oder Hocheppan,
das »Messner-Schloss« Juval oder
Schloss Tirol, nach dem das Land benannt
wurde. Aber auch kleinere lohnen den
Besuch. Beliebte Ausflugsziele sind sie
alle, zumal wenn sie mit so besonderen
Attraktionen aufwarten können wie
Schloss Trauttmansdorff in Meran mit
seinen berühmten Terrassengärten oder
Schloss Runkelstein oberhalb von Bozen
mit seinen anmutig-zarten romanischen
Fresken.

Kunst und Kultur allerorten

Was romanische Wandmalereien angeht,
ist Südtirol ein schier unerschöpfliches
Schatzkästchen. Kirchen und Klöster sind
reich geschmückt, angefangen vom
fürstbischöflichen Domkreuzgang in
Brixen bis hin zu dem äußerlich so
unscheinbaren St. Jakob in Kastelaz am
Weinhang über Tramin mit seinem
aberwitzigen Bestiarium an

Umgeben von Bergpanoramen laden viele Buschenschänken zum Verweilen ein



der Chorwand. Meisterliche Altäre von Jörg Lederer und Hans Schnatterpeck sind in Latsch und Niederlana zu bewundern, hoch über Tälern und Orten prangen beeindruckende Klöster wie Säben oder Marienberg. Dazu kommen mehrere spannende Museen: In Bozen kann man Ötzi, dem über 5000 Jahre alten Mann aus dem Eis, einen Besuch abstatten, in Naturns dem Geheimnis des schaukelnden St. Prokulus auf die Spur kommen.

Wein- und Genussland

Aktuell zeichnen 26 Sterne und 139 Hauben die Südtiroler Küchenmeister aus, nicht schlecht für ein Land mit gerade mal 532 000 Einwohnern. Klassiker der lokalen Küche sind Speck-, Press- und Schwarzplentene (Buchweizen-) Knödel, oft auch in der Spinat- oder Marillenvariante. Ebenfalls bekannt sind Schlutzkrapfen, Gerstsuppe und Apfelstrudel sowie als Brotzeit eine zünftige »Marende«.

Am besten passt zu den regionalen Köstlichkeiten ein Glas guter Südtiroler Wein. Im »Weindreieck« zwischen Eisacktal im Norden, Weinstraße an der Salurner Klause im Süden und dem Vinschgauer Sonnenhang gedeihen die Weine besonders gut.

Touristische Infrastruktur

Südtirol ist gut erschlossen, seine Täler ebenso wie seine Bergeshöhen. Durch die einen führen gut ausgebaute Straßen, auf die anderen Seilbahnen und Lifte. Ein verlässliches Netz an Bus- und Bahnlinien macht es Besuchern zudem leicht, im Urlaub das Auto einmal stehen zu lassen. Außerdem sind die Südtiroler ein gastliches Volk. Ihre Gäste sind eigentlich überall gut untergebracht und herzlich willkommen.



Landeshauptstadt Bozen

Sprachen Amtssprachen sind Italienisch und Deutsch, teils auch die anerkannten Minderheitensprachen Ladinisch, Fersentalerisch und Zimbrisch.

Währung Euro

Verwaltung Autonome Provinz Bozen-Südtirol/Bolzano-Alto Adige in der autonomen Region Trentino-Alto Adige

Fläche 7400 km², das ist etwa so groß wie der Schwarzwald. Nur 6 % sind besiedelbar, davon ist knapp die Hälfte bereits verbraucht.

Einwohner 533 000, etwa so viele wie Hannover

Tourismus Jährlich rund 7,9 Mio. Urlaubsgäste und 34 Mio. Übernachtungen (2022)

Religion Überwiegend römisch-katholisch

Sonnentage 300 pro Jahr, das sind so viele wie auf Kreta

Südtiroler Superlative Wärmster Badesee der Alpen (Kalterer See) und größte Hochalm Europas (Seiser Alm)

Exportschlager Jeder 10. europäische Apfel wächst in Südtirol, das pro Jahr rund 950 000 Tonnen Äpfel produziert

Radwege Gut 500 km, also mehr als 1440 Runden um ein Fußballfeld

Das will ich erleben

Südtirol ist eine kleine Region mit großen Attraktionen. Das fängt im wörtlichen Sinn bei den Bergen an, unter denen so mancher Dreitausender dem Himmel ganz nah kommt. Auch für die herzliche Gastlichkeit, für ausgezeichnetes Essen und hervorragende Weine ist die sonnenverwöhnte Urlaubsregion bekannt. Ganz zu schweigen von ihren zahlreichen Burgen und prächtigen Schlössern, den reich geschmückten Kirchen und stattlichen Klöstern, den einladenden Einkaufsstraßen und den ungewöhnlichen Museen, die Gäste so gern bei Spaziergängen, Wander- oder Radausflügen erkunden.



Weinseligkeit

Jedes Jahr produzieren die Südtiroler Weinbauern rund 40 Mio. Flaschen. Leichte Eisacktaler Weißweine können etwa in der traditionsreichen Stiftskellerei von Kloster Neustift verkostet werden. In und um Terlan entstand vor mehr als 120 Jahren die erste Kellereigenossenschaft Südtirols, und nach Tramin an der Weinstraße ist sogar ein eigener Wein benannt.

5	Augustiner Chorherrenstift Neustift	26
	<i>Beliebte Weißweinprobe im kühlen Klosterkeller</i>	
26	Tramin	74
	<i>Ursprüngliche Heimat des Gewürztraminers</i>	
29	Terlan	82
	<i>Edle Tropfen aus dem Bozener Talkessel</i>	



Burgenromantik

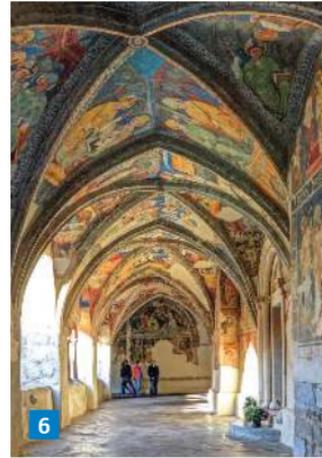
Kaum ein Hügel und sicher kein Tal in Südtirol, die nicht von einer Burg bewacht wären. Die meisten sind sogar gut erhalten. Zu den schönsten gehören Burg Taufers im Pustertal, Burg Hocheppan nahe Bozen, Schloss Tirol bei Meran und die Churburg hoch über Schluderns.

13	Burg Taufers	45
	<i>Türme und Zinnen vor herrlicher Bergkulisse</i>	
24	Burg Hocheppan	71
	<i>Ausgedehnte Anlage in malerischer Höhenlage</i>	
35	Schloss Tirol	95
	<i>Die Wiege der Südtiroler Geschichte</i>	
43	Churburg in Schluderns	114
	<i>Mit schmuckem Renaissance-Loggienhof</i>	

Kirchenschätze

An Kirchen und Klöstern herrscht kein Mangel im volksfrommen Südtirol, oft sind sie großartig geschmückt. Stellvertretend für viele seien hier genannt der reich ausgemalte Domkreuzgang in Brixen, der meisterlich geschnitzte Lederer-Altar in einer Kapelle in Latsch und die romanischen Fresken von St. Prokulus in Naturns.

- 6 Brixner Domkreuzgang** 29
Fantasievoll bemalter Klosterkreuzgang am Dom
- 38 St. Prokulus in Naturns** 100
Bilder von St. Prokulus »auf der Schaukel«
- 40 Spitalkirche zum Hl. Geist in Latsch** 108
Lederer-Altar mit ergreifendem Gnadenstuhl



Gipfelglück

Alpen und Dolomiten bestimmen in weiten Teilen das Bild Südtirols. Ein herrlicher Anblick ist zum Beispiel der im Abenddämmer rotgoldenen glühende Rosengarten. Markant sind auch die Dolomitenzacken der Sextner Sonnenuhr, und der Ortler gilt gar als »König« Südtirols.

- 18 Sextner Sonnenuhr im Sextental** 51
Markante Bergzacken bilden die Sextner Sonnenuhr
- 21 Eggental** 60
Wundervolles Alpenglücken im steinernen Rosengarten
- 42 Trafoier Tal** 111
Mit 3905 m ist der Ortler der Höchste weit und breit



Traditionspflege

Traditionsbewusst pflegen die Südtiroler ihr kulturelles Erbe. Das kann handfest sein wie das Schnitzen im Grödner Tal oder eher immateriell in Form überlieferter Bräuche und Feste wie der archaische Egetmann-Umzug in Tramin. Uralte Wurzeln hat auch der alljährliche Schaftrieb, die Transhumanz, im Passeier- und Schnalstal.

- 19 Schnitzkunst im Grödner Tal** 57
Kunstfertiges aus Holz in ladinischem Tal
- 26 Egetmann-Umzug in Tramin** 76
Schaurig-schönes Winteraustreiben für Jung und Alt
- 39 Viehabtrieb im Schnalstal** 107
Transhumanz heißt Hirten und Herden über den Berg



Eisacktal – über die Alpen nach Süden

Klassische Route nach Südtirol über den Brenner und entlang des Flusses Eisack durch Europas imposantes Hochgebirge



Beidseits des 1370 m hohen Brennerpasses, in Österreich wie in Südtirol, heißt die von der Natur vorgegebene Wegschneise durch die Alpen noch Wipptal. Es bietet Platz für diverse Verkehrswege: eine Eisenbahntrasse, die kurvenreiche »alte Brennerstraße« SS12, oft auf Stelzen darüber die vierspurige Brennerautobahn A13/E45 und nicht zuletzt für den Gebirgsfluss Eisack, der dem Tal schon bald seinen Namen gibt. Unterwegs nach Süden finden Reisende bereits erste Schönheiten ihres Gastlandes vor: traditionsreiche alte Bergbauzentren, Luftkurorte und Handelsstädte, reiche Klöster, Kirchen und Kapellen und vor allem eine überwältigende Natur. Die zeigt sich in fruchtbaren Obstgärten ebenso wie in der atemberaubenden Bergwelt der Alpen oder, schon am Horizont erkennbar, den Dolomiten.

Auch in punkto Urlaubsvergnügen zeichnet sich bereits die ganz Palette

Südtiroler Attraktionen ab. Diese umfasst Bergwanderungen und Klettersteige ebenso wie Schaubergwerke und Schnitzaltäre. Vor allem aber veratet grandiose Skigebiete und leckere Regionalküche dem Erholungsuchenden: Ziel erreicht.

In diesem Kapitel:

1	Gossensass	18
2	Sterzing	19
3	Ridnauntal	21
4	Natz-Schabs	24
5	Neustift	26
6	Brixen 	28
7	Klausen	31
8	Villnösstal	32
	Übernachten	34

ADAC Top Tipps:

- 1 Sterzing**
| Stadtbild |
Zinnen, Erker, Laubgänge – die historische Neustadt besticht als malerisches Gesamtensemble, überwacht vom stolzen Zwölferturm. 19
- 2 Brixner Domkreuzgang**
| Fresken |
Bibel-Bilderbuch aus dem 14. und 15. Jh. an den Wänden und Gewölbedecken im Kreuzgang des barocken Prachtdoms. 29



ADAC Empfehlungen:

1 Gourmetstube Einhorn
 | Restaurant |
 Einfallsreiche Zwei-Sterne-Küche von
 Lokalmatador Peter Girtler. 20

**2 Strada Statale 44 del Passo
 di Giovo**
 | Passstraße |
 Bikers Traum: 58 km Alpenkurven
 über den Jaufenpass. 24

**3 Augustiner Chorherrenstift
 Neustift**
 | Weinverkostung |
 Edle Tropfen im Gewölbekeller. 27

4 Brixen
 | Architektur |
 Charmantes Kaleidoskop einer
 reichen Geschichte. 28

5 Naturpark Puez-Geisler
 | Naturpark |
 Teufelskralle und Murmeltier in
 majestätischer Bergwelt. 33



1 Gossensass Colle Isarco

Tor nach Südtirol und ins versteckte, weitgehend ursprüngliche Pflerschtal

Information

■ Info Gossensass Tourismus, Ibsenplatz 2, 39040 Gossensass, Tel. 0472/632372, www.gossensass.org

Im 15. und 16. Jh. machten reiche Silberadern aus Gossensass ein kleines Bergbauzentrum. Geradezu weltläufig ging es zu, als im späten 18. und frühen 19. Jh. allerlei Prominenz in dem Alpendörfchen die gute Bergluft und in den Thermalquellen von Brennerbad Heilung suchte. Der norwegische Dramatiker Henrik Ibsen (1828–1906) besuchte gleich mehrmals die damalige k.u.k.-Sommerfrische. Eine kleine Ausstellung im Rathaus erinnert daran.

Gossensass' Stern sank mit Beginn des Ersten Weltkriegs, doch haben sich in dem Marktflecken, heute Sitz der Gemeinde Brenner, etliche Gründerzeitbauten erhalten. Von hier zweigt außerdem das von schneebedeckten Gipfeln geprägte Pflerschtal nach Westen ab. Der 3097 m hohe Pflerscher Tri-



bulaun am Talende über Innerpflersch gilt als einer der besten Kletterberge der Stubai Alpen, südlich bietet das Gebiet um Ladurns reichlich Wanderwege und Wintersportmöglichkeiten.



Verkehrsmittel

Bergbahnen Ladurns Vier kleinere Lifte führen hinauf in das familienfreundliche Wander- und Skigebiet auf der Ladurnser Alm. Gemeinsamer Pass im Skiverbund Südtiroler Wipptal, u.a. mit der Sterzinger Rosskopfbahn. ■ Pflersch 94, Gossensass, Tel. 0472/770559, www.ladurns.it, Anf. Dez.–Anf. April tgl. 8.30–16.30, Anf. Juni–Anf. Okt. tgl. 9–17 Uhr, Bergfahrt 12 €, erm. Kinder/Senioren 8/11 €, Berg- und Talfahrt 17 €, erm. 12/15 €, Skipass Hauptsaison (Ende Dez.–Mitte März) ab 52 €/Tag, erm. 36/47 €.

ADAC Spartipp

Mit der **mobilCard** sind Sie in ganz Südtirol günstig mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs. Sie ist als Tagesticket oder für drei oder sieben Tage erhältlich. Erweiterungen wie die **museumobil Card** (S. 135) oder die **bikemobil Card** (S. 131) bieten zusätzliche Vorteile. www.suedtirolmobil.info



Schnurgerade verläuft Sterzings charmante Fußgängerzone bis zum Zwölferturm

Restaurants

€€ | **Gasthof Moarwirt** In dem Traditionsgasthaus im Ortszentrum lassen frische Forellen, Lamm und andere »Eisacktal-Kost« aus heimischer Produktion keine Wünsche offen. ■ Romstr. 11, Tel. 0472/632324, www.moarwirt.com, Di geschl.

2 Sterzing Vipiteno



Malerische Neustadt mit Erker- und Laubenhäusern



Information

■ Tourismusverein Sterzing, Stadtplatz 3, 39049 Sterzing, Tel. 0472/765325, www.sterzing.com

Eine 7000-Seelen-Gemeinde, und doch wirkt der regionaltypisch lang gestreckte Hauptort viel größer. Denn hier machten und machen, kaum dass das Wipptal südlich des Brenners etwas Raum lässt, fast alle Reisenden Halt. Im 15. Jh. blühte Sterzing als Bergbau-, Handels- und Dienstleistungszentrum. Dazu trugen geschäftstüchtige Kaufleute maßgeblich bei, einheimische ebenso wie vor allem die Augsburger Fugger. Nach einem verheerenden Brand im Jahr 1443 bauten sie die gesamte südliche Stadthälfte mit großzügigen Warenlagern und mehrstöckigen Stadthäusern prächtig wieder auf. Daher heißt Sterzings schnurgerade verlaufende Fußgängerzone trotz ihrer geschlossenen mittelalterlichen Bebauung Neustadt. Die ebenfalls charmante Altstadt zieht sich nördlich des

ADAC Mittendrin

Marienverehrung wird im katholischen Südtirol großgeschrieben. Nicht erst seit Andreas Hofer sein Heimatland unter den besonderen Schutz der Gottesmutter stellte, pilgern Gläubige am 1. Mai und 1. Oktober von Sterzing zum Gnadenbild der Trenser Mutter im 5 km entfernten Weiler Maria Trens. www.mariatrens.com

Stadtplatzes leicht bergan. Dazwischen erhebt sich der viereckige Zwölferturm mit Tordurchgang, Turmuhr und Treppegiebel, zu seinen Füßen die gotische Spitalkirche zum Heiligen Geist. Weitere Sehenswürdigkeiten wie die Pfarrkirche zu Unserer Lieben Frau im Moos liegen etwas außerhalb. Das haben sie mit dem Hausberg Sterzings gemein, dem Rosskopf, der sich nördlich der Stadt 2176 m hoch erhebt.



Sehenswert

Multschermuseum

| Museum |

Das kleine Stadtmuseum ist in einem strengen weißen Gebäudekomplex untergebracht, einst Hospiz und Kommen- de des Deutschherrenordens. Glanzstücke sind acht Bilder des 12 m hohen Flügelaltars, den Hans Multscher 1456–59 für die Sterzinger Pfarrkirche schnitzte und malte. Im dortigen Hochaltar erinnern noch die fünf ausdrucksstarken Schnitzfiguren der hll. Apollonia, Barbara, Katharina, Ursula und Maria mit Kind an das Meisterwerk.

■ Deutschhausstr. 11, www.museen-suedtirol.it, April–Okt. Di–Sa 10–13, 13.30–17 Uhr, 2,50 €



Verkehrsmittel

Rosskopfbahn Erschließt im Sommer die Wander-, im Winter die Skigebiete um Sterzing. Gemeinsamer Pass mit den Ladurns-Liften und der Kabinenbahn Ratschings. ■ Brennerstr. 41, Tel. 0472/765521, www.rosskopf.com, Dez.–Ende März, Anf. Juli–Ende Okt. tgl. 8–17 Uhr, Bergfahrt ab 14 €, erm. Kinder/Senioren 10/13 €, Berg- und Talfahrt ab 18,50 €



Restaurants

€€–€€€ | **1280 Lamm** Schick modernisiertes Traditionslokal, bietet Feines in der Fußgängerzone. ■ Neustadt 16, Tel. 0472/765127, www.hotellamm.it, Di, Mi nachmittags geschl.

€€–€€€ | **Schaurhof** Hier kocht der Hausherr selbst: bestes gutbürgerliches Essen – frisch, regional und saisonal – in gemütlicher Gaststube. Kinderfreundlich. ■ Ried 20, Tel. 0472/765366, www.schaurhof.it, tgl. 12–14, 17–21 Uhr



€€€ | Gourmetstube Einhorn

Frische, einfallsreiche Küche von Sterne-Chefkoch Peter Girtler im Romantik-Hotel Stafler. Alternativ: nebenan die ebenfalls superbe Gasthofstube Stafler. ■ Mauls 10 (ca. 12 km südöstl. von Sterzing), Gemeinde Freienfeld, Tel. 0472/771136, www.stafler.com, Gourmetstube Do–Mo 18.45–19.45 (letzte Bestellung), Gasthof Do–Mo 19–21, Sa, So auch 12–14 Uhr



Cafés

Café Konditorei Prens Hhmm, hausgemachte Strudel, Kuchen und Gebäck auf der »anderen Seite« des Zwölferturms.

■ Altstadt 17a, Tel. 0472/765180, www.prens.info, Mo, Fr, Sa 8–18.30, So 8–12, 14–18 Uhr



Auf einem Hügel liegt Burg Reifenstein, eine der besterhaltenen Burganlagen Südtirols

In der Umgebung

Burg Reifenstein (Castel Tasso)

| Burgruine |

Massig ragen Sturmmauern, Wohn- und Viereckturm des Burgfrieds auf waldgrünem Felshügel auf. Einst schützte die malerische Burg den Weg über den Jaufenpass, heute ist die gut erhaltene, eindrucksvolle Anlage ein beliebtes Ausflugsziel.

■ Elzenbaum (ca. 2 km südl. von Sterzing), Gemeinde Freienfeld, mobil 33 92 64 37 52, www.sterzing.com, nur mit Führung April–Okt. So–Fr 10.30, 14 und 15, Ende Juli–Anf. Sept. auch 16 Uhr, 8 €

Pfitschtal (Val di Vize)

| Tal |

23 km steigt das Hochtal nordöstlich von Sterzing zu den Zillertaler Alpen an, von 948 m beim Hauptort Wiesen

am Taleingang auf 2246 m am Pfitzcher Joch. Das Tal selbst wird im Norden vom Tuxer Kamm, im Süden von den Pfunderer Bergen begleitet und bietet ideale Bedingungen zum Bergsteigen, Wandern, MTB- und Skifahren.

3 Ridnauntal Valle di Ridanna

Ideal für Wanderer und Wintersportler, Montanfreunde und Motorradfahrer

Information

■ Tourismusbüro Ratschings, Gasteig/ Jaufenstr. 1, 39040 Ratschings-Gasteig, Tel. 04 72/76 06 08, www.ratschings.info, www.ridnauntal.eu

Eigentlich sind es drei Täler, die hier westlich von Sterzing die Berge er-



Bauernhof spüren

Urlaub auf dem Bauernhof in Südtirol

Vom Weinhof zwischen Palmen bis zum Bergbauernhof an der Baumgrenze bietet Urlaub auf dem Bauernhof in Südtirol eine Vielfalt an Möglichkeiten, bäuerliche Tradition, Naturverbundenheit und liebevolle Gastfreundschaft hautnah zu erleben.

Unter www.roterhahn.it können Sie aus über 1600 Angeboten Ihren persönlichen Traumbauernhof auswählen. Oder bestellen Sie kostenlos den Katalog.

Roter Hahn – Südtiroler Bauernbund
39100 Bozen, Tel. +39 0471 999 308
info@roterhahn.it, www.roterhahn.it

ISBN 978-3-98645-096-0

adac.de/reisefuehrer



9 783986 450960

